auf Lastenzuschuss				
Aufstellung der Nachweise und Un	nterlagen			
Angaben zum/zur Wohngeldberechtigten (Antrags	steller/in):			
Name, Vorname	Geburtsdatum			
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	ggf. Telefonnummer			
Nohngeldantrag vom	Wohngeldnummer			
Nachuraiaa iibay <b>Firmahyaan</b> allay Hayabaltayait				
Nachweise über <b>Einnahmen</b> aller Haushaltsmit	iglieder, insbesondere:			
Formular "Anlage zum Wohngeldantrag - <b>Verdie</b> sowie letzte <b>Lohn-/Gehaltsabrechnung¹)</b>	enstbescheinigung des Arbeitgebers"			
Gewerbeanmeldung / Gewerbeabmeldung / Ge	esellschaftervertrag			
letzter/aktueller Einkommenssteuerbescheid¹)	letzter/aktueller Einkommenssteuerbescheid¹) oder Zweitschrift Steuererklärung¹)			
Steuervorauszahlungsbescheid¹)				
Kassenbuch¹)				
Kassenbuch <sup>1</sup> )				
betriebswirtschaftliche Auswertung / BWA¹)	mit so genannten <b>Kontennachweisen</b> für Anlagevermögen und sonstige			
betriebswirtschaftliche Auswertung / BWA¹) r Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Ab Einnahme-Überschuss-Rechnung / EÜR¹) mit	bschreibungen) so genannten <b>Kontennachweisen</b> für Anlagevermögen und sonstige			
betriebswirtschaftliche Auswertung / BWA¹) r Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Ak Einnahme-Überschuss-Rechnung / EÜR¹) mit Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Ak Gewinn- und Verlustrechnung / GuV¹) mit so g	bschreibungen) so genannten <b>Kontennachweisen</b> für Anlagevermögen und sonstige bschreibungen) genannten <b>Kontennachweisen</b> für Anlagevermögen und sonstige			
betriebswirtschaftliche Auswertung / BWA¹) r Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Ab Einnahme-Überschuss-Rechnung / EÜR¹) mit Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Ab	bschreibungen) so genannten <b>Kontennachweisen</b> für Anlagevermögen und sonstige bschreibungen) genannten <b>Kontennachweisen</b> für Anlagevermögen und sonstige bschreibungen)			
betriebswirtschaftliche Auswertung / BWA¹) re Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Ak Einnahme-Überschuss-Rechnung / EÜR¹) mit Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Ak Gewinn- und Verlustrechnung / GuV¹) mit so ge Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Ak Businessplan¹) (bei Selbständigkeit kürzer als 1 Bescheid¹) über gesetzliche/private sowie inländi Änderungsmitteilung/en (Leibrenten wie Altersre	bschreibungen) so genannten <b>Kontennachweisen</b> für Anlagevermögen und sonstige bschreibungen) genannten <b>Kontennachweisen</b> für Anlagevermögen und sonstige bschreibungen)			
betriebswirtschaftliche Auswertung / BWA¹) re Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Akteinnahme-Überschuss-Rechnung / EÜR¹) mit Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Akteinnahmen- und Verlustrechnung / GuV¹) mit so gewinn- und Verlustrechnung / GuV¹) mit so gewinn- und Verlustrechnung / GuV¹) mit so gewinn- und Erfolgskonten (Akteinnahmen) und Erfol	bschreibungen) so genannten <b>Kontennachweisen</b> für Anlagevermögen und sonstige bschreibungen) genannten <b>Kontennachweisen</b> für Anlagevermögen und sonstige bschreibungen) I Jahr) ische/ausländische Rente/n und Versorgungsbezüge mit letzter/n ente, Witwenrente, Waisenrente, Ruhegehalt, Berufsunfähigkeitsrente			
betriebswirtschaftliche Auswertung / BWA¹) re Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Akteinnahme-Überschuss-Rechnung / EÜR¹) mit Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Akteinnahmen und Verlustrechnung / GuV¹) mit so ge Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Aktein (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Privatentnahmen) und Erfolgsk	bschreibungen) so genannten Kontennachweisen für Anlagevermögen und sonstige bschreibungen) genannten Kontennachweisen für Anlagevermögen und sonstige bschreibungen) I Jahr) ische/ausländische Rente/n und Versorgungsbezüge mit letzter/n ente, Witwenrente, Waisenrente, Ruhegehalt, Berufsunfähigkeitsrenten Versicherungen für Erlebens- oder Todesfall) ber Leistungen nach dem Dritten Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung			
betriebswirtschaftliche Auswertung / BWA¹) received by Ronten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Akteinnahme-Überschuss-Rechnung / EÜR¹) mit Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Akteinnahmen und Verlustrechnung / GuV¹) mit so gener Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Aktein (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Aktein (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Aktein (Aktein (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Aktein (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (P	bschreibungen) so genannten Kontennachweisen für Anlagevermögen und sonstige bschreibungen) genannten Kontennachweisen für Anlagevermögen und sonstige bschreibungen) I Jahr) ische/ausländische Rente/n und Versorgungsbezüge mit letzter/n ente, Witwenrente, Waisenrente, Ruhegehalt, Berufsunfähigkeitsrenten Versicherungen für Erlebens- oder Todesfall) ber Leistungen nach dem Dritten Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung rungshilfe, Überbrückungsgeld, Kurzarbeitergeld, Wintergeld, ungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch II - Grundsicherung für			
betriebswirtschaftliche Auswertung / BWA¹) receits aus betriebswirtschaftliche Auswertung / BWA¹) receits auswertung (Ababaha in Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Ababaha in Konten (Privatentnahmen) und Erfolgskonten (Ababaha in Gewinn- und Verlustrechnung / GuV¹) mit so gewinn- und Erfolgskonten (Ababaha in Gewinn- und Verlustrechnung / GuV¹) mit so gewinn- und Erfolgskonten (Ababaha in Gewinn- und Verlustrechnung / GuV¹) mit so gewinn- und Erfolgskonten (Ababaha in Gewinn- und Erfolgskonten (Ab	bschreibungen) so genannten Kontennachweisen für Anlagevermögen und sonstige bschreibungen) genannten Kontennachweisen für Anlagevermögen und sonstige bschreibungen) I Jahr) ische/ausländische Rente/n und Versorgungsbezüge mit letzter/n ente, Witwenrente, Waisenrente, Ruhegehalt, Berufsunfähigkeitsrenten Versicherungen für Erlebens- oder Todesfall) ber Leistungen nach dem Dritten Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung rungshilfe, Überbrückungsgeld, Kurzarbeitergeld, Wintergeld, ungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch II - Grundsicherung für			

	Nachweis über Entrichtung von Pflichtbeiträgen zur gesetzlichen <b>Kranken- und Pflegeversicherung¹)²)</b> und/oder gesetzlichen <b>Rentenversicherung¹)²)</b> – bei Vorlage der letzten Lohn-/Gehaltsabrechnung oder Formular " <b>Anlage zum Antrag auf Wohngeldantrag - Verdienst-</b>
	bescheinigung des Arbeitgebers" ist kein gesonderter Nachweis erforderlich –  oder
	Nachweis über Entrichtung von laufenden Beiträgen zu öffentlichen oder privaten Versicherungen oder ähnlichen Einrichtungen, die hinsichtlich ihrer Zweckbestimmung den Pflichtbeiträgen entsprechen (private Versicherungspolice / Vertragsurkunde und letzte Beitragsrechnung der Kranken- und Renten-/Lebensversicherung¹)²)
	Nachweis über die Entrichtung von Steuern vom Einkommen (Einkommens-/Lohnsteuer, Kapitalertragssteuer, Kirchensteuer)  – bei Vorlage der letzten Lohn-/Gehaltsabrechnung oder Formular "Anlage zum Antrag auf Wohngeldantrag - Verdienst-
	bescheinigung des Arbeitgebers" ist für Einkommens-/Lohnsteuer und Kirchensteuer kein gesonderter Nachweis erforderlich –  Unterhaltsverpflichtungen und Unterhaltsberechtigungen (Unterhaltstitel¹)²) Vereinbarung, Verpflichtungserklärung,
	Gerichtsbeschluss, Gerichtsurteil oder Bescheid²) über Unterhaltsvorschuss nach dem Unterhaltsvorschussgesetz -UVG) Bescheid der Kindergeldkasse über Kindergeld¹)²), ggf. über Kinderzuschlag / KIZ¹)²), ggf. Bescheid der Kindergeld-
_	kasse über Abzweigung¹)²) nach § 74 Abs. 1 Einkommenssteuergesetz (EStG) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (letzte/aktuelle Einkommensteuererklärung mit Anlage V – Vermietung und Verpachtung –¹) oder Miet-/Pachtvertrag mit Aufstellung und Nachweis der Betriebskosten¹)²)
,	Einkünfte aus Kapitalvermögen (Kapital-/Zinserträge, Gewinnanteile / Dividenden, sonstige Erträge)  (Jahreszinsbescheinigung / Bescheinigung über Kapitalerträge des jeweiligen Geldinstituts)
	lachweise über <b>Miete / Belastung,</b> insbesondere:
	Miet- oder Nutzungsvertrag, ggf. letzte Vertragsänderung¹)²)
	Grundbuchauszug / Kaufvertrag oder sonstiger Eigentumsnachweis (Überlassungs- oder Schenkungsvertrag)¹)
	Vertrag oder Vereinbarung über Untermietverhältnis¹)²)
	aktuelle/letzte Betriebskostenabrechnung¹)²) oder Höhe der Betriebskostenvorauszahlung mit Anteil für Heizung und Warmwasser¹)²) (ggf. siehe Mietvertrag oder Aufstellung des Vermieters)
	Vertrag oder Vereinbarung über Kabel-/Antennengebühren¹)²)
	Kreditverträge mit Verwendungszweck und Jahreskontoauszüge des Kreditinstituts¹)²)
	Bausparvertrag¹)²)
	Bescheid über Grundsteuer¹)²)
	Abrechnung über Verwaltungs- und Nebenkosten¹)²)
	nei Heimbewohnern:
	Heimvertrag <sup>1</sup> ) <sup>2</sup> )
t	(bei Selbstzahlern) Heimkostenrechnung¹)²)
707/-	(kein Selbstzahler) "Bestätigung des zuständigen Sozialhilfeträgers" mit der Sozialhilfeberechnung¹)²)
Adistellarig Offerragen - 4/2024	Nachweise über <b>Sonstiges,</b> insbesondere:
Stellaring Stellaring	Meldebescheinigung über An- oder Ummeldung
7	IBAN und BIC der Bankverbindung des Wohngeldempfängers
) 12-DE-1	Ausbildungsvertrag oder Ausbildungs-, Schul- oder Studienbescheinigung

Eheurkunde			
Scheidungsurkunde / Scheidungsurteil			
Sterbeurkunde			
Vaterschaftsanerkennung / Abstammungsurkunde			
Geburtsurkunde			
Sorgerechtsurkunde			
Kinderbetreuungskosten (Gebührenbescheid der Kindertageseinrichtung¹)²), ggf. Beschei der Elternbeiträge¹), ggf. Bescheid über Betreuungsgeld¹)	d über Übernahme		
Schwerbehinderung (Schwerbehindertenausweis¹), Schwerbehindertenfeststellungsbesch	eid¹)		
häusliche oder teilstationäre Pflegebedürftigkeit (Bescheid der zuständigen Stelle über I Hilfen oder Zulagen zur Pflege¹), Merkzeichen "H" im Schwerbehindertenausweis¹)	Leistungen,		
bei Ausländern i.S.d. § 2 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz (AufenthG):			
Aufenthaltstitel / Aufenthaltsgenehmigung / Aufenthaltsduldung			
Kopie vom Pass			
ggf. Verpflichtungserklärung oder Formular Anlage zum Antrag auf Wohngeldantrag -	Verpflichtungserklärung		
Bei der weiteren Prüfung der Nachweise bzw. Bearbeitung des Antrages kann es zu weiteren			
kommen. Erst nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen kann Ihr Antrag abschließend bearb	eitet werden.		
kommen. Erst nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen kann Ihr Antrag abschließend bearb	eitet werden.		
kommen. Erst nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen kann Ihr Antrag abschließend bearb	Datum  Datum		
kommen. Erst nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen kann Ihr Antrag abschließend bearb Bitte bringen Sie die <b>vorgenannten Unterlagen</b> bei bis spätestens zum	Datum  Datum		
kommen. Erst nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen kann Ihr Antrag abschließend bearb Bitte bringen Sie die vorgenannten Unterlagen bei bis spätestens zum  Eine persönliche Vorsprache in der Wohngeldbehörde ist notwendig bis spätestens zum	eitet werden.  Datum  Datum  er Aufklärung des Sachverhalt		
kommen. Erst nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen kann Ihr Antrag abschließend bearb Bitte bringen Sie die vorgenannten Unterlagen bei bis spätestens zum  Eine persönliche Vorsprache in der Wohngeldbehörde ist notwendig bis spätestens zum Sollte Ihnen die Termineinhaltung nicht möglich sein, teilen Sie dies bitte mit.  Sie sind verpflichtet nach § 60 Abs. 1 Erstes Sozialgesetzbuch - allgemeiner Teil (SGB I) an de mitzuwirken und die angeforderten Unterlagen vorzulegen. Wenn Sie Ihrer Mitwirkungspflic	eitet werden.  Datum  Datum  Per Aufklärung des Sachverhalt		
kommen. Erst nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen kann Ihr Antrag abschließend bearb Bitte bringen Sie die vorgenannten Unterlagen bei bis spätestens zum  Eine persönliche Vorsprache in der Wohngeldbehörde ist notwendig bis spätestens zum Sollte Ihnen die Termineinhaltung nicht möglich sein, teilen Sie dies bitte mit.  Sie sind verpflichtet nach § 60 Abs. 1 Erstes Sozialgesetzbuch - allgemeiner Teil (SGB I) an de mitzuwirken und die angeforderten Unterlagen vorzulegen. Wenn Sie Ihrer Mitwirkungspflic	Datum  Datum  Par Aufklärung des Sachverhalt ht nicht oder nicht vollständig		
kommen. Erst nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen kann Ihr Antrag abschließend bearb Bitte bringen Sie die vorgenannten Unterlagen bei bis spätestens zum  Eine persönliche Vorsprache in der Wohngeldbehörde ist notwendig bis spätestens zum Sollte Ihnen die Termineinhaltung nicht möglich sein, teilen Sie dies bitte mit.  Sie sind verpflichtet nach § 60 Abs. 1 Erstes Sozialgesetzbuch - allgemeiner Teil (SGB I) an de mitzuwirken und die angeforderten Unterlagen vorzulegen. Wenn Sie Ihrer Mitwirkungspflic nachkommen, kann Ihr Antrag nach § 66 Abs. 1 SGB I ganz oder teilweise abgelehnt werden.	Datum  Datum  Par Aufklärung des Sachverhalt ht nicht oder nicht vollständig		
kommen. Erst nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen kann Ihr Antrag abschließend bearb Bitte bringen Sie die vorgenannten Unterlagen bei bis spätestens zum  Eine persönliche Vorsprache in der Wohngeldbehörde ist notwendig bis spätestens zum Sollte Ihnen die Termineinhaltung nicht möglich sein, teilen Sie dies bitte mit.  Sie sind verpflichtet nach § 60 Abs. 1 Erstes Sozialgesetzbuch - allgemeiner Teil (SGB I) an de mitzuwirken und die angeforderten Unterlagen vorzulegen. Wenn Sie Ihrer Mitwirkungspflic nachkommen, kann Ihr Antrag nach § 66 Abs. 1 SGB I ganz oder teilweise abgelehnt werden.	Datum  Datum  Par Aufklärung des Sachverhalte ht nicht oder nicht vollständig		
kommen. Erst nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen kann Ihr Antrag abschließend bearb Bitte bringen Sie die vorgenannten Unterlagen bei bis spätestens zum  Eine persönliche Vorsprache in der Wohngeldbehörde ist notwendig bis spätestens zum Sollte Ihnen die Termineinhaltung nicht möglich sein, teilen Sie dies bitte mit.  Sie sind verpflichtet nach § 60 Abs. 1 Erstes Sozialgesetzbuch - allgemeiner Teil (SGB I) an de mitzuwirken und die angeforderten Unterlagen vorzulegen. Wenn Sie Ihrer Mitwirkungspflic nachkommen, kann Ihr Antrag nach § 66 Abs. 1 SGB I ganz oder teilweise abgelehnt werden.	Datum  Datum  Par Aufklärung des Sachverhalt ht nicht oder nicht vollständig		
kommen. Erst nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen kann Ihr Antrag abschließend bearb Bitte bringen Sie die vorgenannten Unterlagen bei bis spätestens zum  Eine persönliche Vorsprache in der Wohngeldbehörde ist notwendig bis spätestens zum Sollte Ihnen die Termineinhaltung nicht möglich sein, teilen Sie dies bitte mit.  Sie sind verpflichtet nach § 60 Abs. 1 Erstes Sozialgesetzbuch - allgemeiner Teil (SGB I) an de mitzuwirken und die angeforderten Unterlagen vorzulegen. Wenn Sie Ihrer Mitwirkungspflic nachkommen, kann Ihr Antrag nach § 66 Abs. 1 SGB I ganz oder teilweise abgelehnt werden.	Datum  Datum  Par Aufklärung des Sachverhalte ht nicht oder nicht vollständig		

Regelmäßiger Zahlungsnachweise erforderlich, d.h. mind. letzten 3 Monate vor Antragstellung durch Kontoauszüge, Quittungen oder sonstige schriftliche Bestätigung des Empfängers über Zahlungserhalt.